

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mystische Sammelhandschrift: Predigtzyklus in der
Nachfolge Meister Eckharts. - Pseudo-Engelhart von
Ebrach: 'Das Buch der Vollkommenheit'. - Johannes
Tauler: Predigten. - 'Vaterunserauslegung ...**

Engelhart <von Ebrach>

**[Übergangsbereich vom nord- zum mittelbair. Sprachgebiet
(Raum Regensburg?)], [um 1445 (I-II) / um 1440 (III) / 1442 (IV)]**

Johannes Tauler: Drei Predigten

[urn:nbn:de:bsz:31-376583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376583)

getan worden Amen von der engly
Ir Engel sehet alle an meines
vatters antlig der in dem hymel
ist Es ist heut der wurdig tag der
heyligen wurdigen sigt wie sich dis
tag aller erst erhueb von den offn
barung auf dem berg Das habet
hymel wol gelesen und das lass
wir in ligen dem spruchet das
ewig elud Ir engel die sehet alle
gat an meines vatters antlig in
dem hymel ant was wortig man solle
und nige spruchen von disen liden
gasten des enwas ich nicht wam
si k enhabut heut nach fiese noch
fulde noch forme noch materien und
welich wesen disen dinge en kammes
hat das suchen sein noch gedankig
noch begreiffen habn wie solt man
deme dame ab kinney gestreuch
was si sint das ist uns unbekannt
und das enist am kay wunder way
wir bekemey unser selbes nicht auf
gaist von den wir en sint und von
den wir alles das haben wie solth
wir deme disen iberfluentigen e
den gaist bekemey der adelheit ver

re übertuſt allen den adel den alle
 die welt mit am ander gelaſten
 mag. **U**nd dar umb ſagen wir von
 jr wurtlichait gegen uns vnd mit
 von jren weſen **o** Mann jr wurtlich
 ait iſt das ſi uns allwegent ſchau
 ent vnd an ſchau in dem ſpiegel
 der ehleren vndigen hat hat vns
 formleichen weſentlich vnd wurt
 lich mit vnderſcheid vnd ſi
 habent am ſunderleichen vnderſcheiden
 leich wurtlichen in vns **o** her got d'
 wurtlichet in vns vil augenleicher
 vnd adellicher vnd ſi habent am
 mit lurtlich mit got in vns **z**u gla
 cher weis als die lichte ſonne hat
 am ſette enſibleich wurtlich vnd
 in flus in das ertrich vnd he mit
 hand die ſtey am ſet mit lurtlichen
 mit der ſonnen vnd das ertrich
 vnd am yegleich creatur des ertrichs
Die ſterne die habent am enſibleich
 ſiggen kaphen zu der ſonne vnd
 die ſonne am vnder geſicht zu vnd
 antailſam als ob der aller minſte
 ſterne ob es möglich were von de
 hymt wurde genömen alle creatur
o her got vnd tyer die wurdig

alle ge mecht **N**un sint **N**un hore der
sugt die machent drey yorachte
Wann Jogleiche diemachet drey ko
re des drey Jorachte hat am iglich
am sunderleuch wurtelichheit und am
sunderleuch undersegandenleuch ange
setzt zu den drey scetten die in dem
er sint der am ist der aussen **er** und
der aus der vernünftig **er** und der
dritte das ist der edel hochgot forning
aller **I**hmesse verborgenheit **er** und ist
doch alles am **er** in drey dreyen ha
beit die sugt sunderleuch wurtelichheit
und her als hat ein yogleich **er** am
sunderleuch sugt der **I**h in dem tauf
fer geben wart und **I**h in der **er** als
beselagen wort das er **I**h sey ist an
vnderlos und in minnet mit beger zu
behuetet in wachende und schlaffende
an allen seine wegen und werck
si sein so oder gut und hette der
er got minne zedankem und **I**h gros
leich ze minnet deme das die hoch
überbekantleuch edelen creaturen dem
armen **er** als hochleuch vbumde sint
an vnder los und her eingegon hat
auch ein ygleich **er** auch am sunder

Leichen taufel der den menschen an
 vnderloz wider ist/ und der ubet den
 an weise und vleissig so pilt in des
 taufel widerfas und sen vbrunge zil
 nuzer wedy **Wann** des guetten en-
 gels **Wann** er auch kein strat so wer
 auch kein sigen **¶** **Wann** von den ye-
 racie die indiese von den yracie
 die engt haiffen die diemet dem
 aufwendigen meistly mit anander
 und manent in und warnet in und
 helfent in und seurent in zu den
 tugenden und zu den gnaden und mit
 satter wirtlicher vbrunge so behuetly
 sy den menschen **Wann** wer die huc
 mit was werent in was unzallich
 zil ungelutes und auf den an wan
 die taufel unzallich zil gaudt dem
 an vnderloz zil nach **Wie** sy in v-
 derbeit wartent und slaffent da
 von send des edden engel und den
 vor und vbruetent das der ander
 bei das sint die erengt der pflegt
 man ze mallende als prieser der
 wirtchlaag augenshaft ist das sy
 dient dem heyligen sacramet und
 dargu diement und ratent und hel-
 feut dem menschen zu der windigen

wunderlichheit des hohen sacrame
tes unsers herren leichnam **II**
Der dritte chor sind die vortutet
die dienen manet und ratten **X**
II tag das er nach tugende werbe
pauwe naturlich tugender sittelich
tugend und sie erwerbe **III** **II**
gottlich tugende hoffemunge und
myne die **II** die im volgen und
im haymsich sint die werden als
tugentfam das in tugent als leicht
und lustlich werden als si in
wesen und in nature si werden
kinder geist diesen menschen **So**
segend sich alle die yugend die
von diesen koren gefallen sint
mit allen den listen die sie
vringent das si dem **ab** ab
ziehen das der **II** in sette mit
erualge deme ab si verlossen
sint die schalkheit die si daz
kerent an vnderlay die ist unge
leublich und salt am **II** mit als
wunderlichen grossen fleisz an
vnderlos auf seinem huette sein
gegen diese tugentlicher schalk

chait die in so wunderlichen pey
 bouet wam die vporgerne sechen
 dikheit die sy daz zu habnt und
 kernt dikke in hart gut sechene
 den dingon aller maist zuehent
 sy den an in manqualitikeit und
 kument sy mit me so pringent sy
 den menschen in an gut sechonet stat
 und an weise und pringet in die
 in das er sy in anem guetly stat
 da mit schol in wol beuuegt und
 mit sich das suetly und das ist en
 sorgloch ding in me deme ye
 wam als **Sant** **Vnhart** sprichet
 in dem wege gottes san das ist
 hinderlich gan in der weise seer
 alle die von weltlichy heeren die
 da sprichent wir tuen als vil gut
 werck als die und die und vns
 beuuegt harte **Wol** wir wellent
 pas sy ~~wollen~~ von wellen in vn
 ser gewonheit und weise selaby
 als die tetten die vor vns waren
 wenn die deme die grossen pla
 gen kument so sol grosser jamer
 deme geschehen werden von den

die nu gar wol dar an weuent sey
das sellent dem die pösen **F**agel
der si nu gefolget habnt wunder
vnd jamer mit den machsen vnd
suert **f**ür sy zu lese mit in hy an
alle wider vden vnd dise velle die
habnt sich yegunt an dem als
die gruwelichsen velle vnd die pla
gen über gant so sulley dem die
heiligy eugt den gelautert, mesch
als haymlach wady vnd sellent
mit in wandlen vnd mit in vmb
gan vnd in offenklich kint tuch
was si tun oder lassen sulley stut
lach vnd offenklich **¶** Dem ist
die ander verachie die hat am wirt
lach zu sehn zu dem andren stat
te in dem a, in dem vnsigen
menschen an dem tail ist der a
vere über alle seplach natury
vnd ist gleich den engel **¶** Der
erst for von dem haben wir
das sy hauffent potestates vnd d'
ander principatus vnd die drithy
domationes die drey hauffent die
gewaltichy vnd die fursten vnd

die herfogen. Die alle wüchheit
 in den leuten die ſy vndent das
 ſy in den tugenten ſint vor gegan-
 gen das ſy als gewaltig wendent
 ir ſettes außz wendig und mien-
 dig ir ſyme und ſinnetlich
 wirtkunge an allen ~~die~~ dinge
 und no außwendigen menſchen
 ir gedentze und manunge in
 worten und in werck. Sy weder
 recht als frey und herfchent recht
 über die untugent als gewalt
 lich als man leſt von Sandfran-
 ciſus das er ſeus außwendigen
 ch. als gewaltig was als palde er
 gedacht am übungze zu tuey So
 ſprang der lachman her für und
 ſprach ſich ſag mir hie. Die meſch
 wendent recht als die fürker der
 welt die frey ſint und ny onatir ſint
 also wendent die in hem gaist das
 ſy herfchent über des bewegunge
 des auffen und mien menſchen!
 als das die poſen enge ſehen das
 haben ſy als groſſen wunderlich
 haſſ das die menſchen in ir ſette

Kömen sollen und rechtent auf alle
hr passant und pringent den. **aj.**
in die aller ynnwelligsten betörung
der gleich künne ye gedaagt wur
dent do die der welte und den vi
gent dienet me ab gehortet noch
entweisen und dise weise vil das
si her ab zugent als si es dem
den armen **aj** also nach gelegent
das in gange dunkelset es sulle in
an son sime gan oder an son leb
gan **So** köment des dem adeloy die
gewaltigere des principat und her
set und vertribent si und der **aj**
hat den sig behalten und der si
amb alus adelichey überwunde
si eugeschrieten nymmer zu den
menschen wude kömen und zu be
krende wann si sint z hochfertig
dar zu und si erstreckt vor
dison gewaltigen velt und den
das dise herarchie regnert dem
köment dise hershaft und wirt
thent in dem chresten das der
ander. **aj.** der in dem. **m.** ist das
die menschen als vnnisig vident

und also wase das sy der segalkut
 der vigenit als wol bekennet also
 sand Paulus spricht das in die in
 genide noch die welt noch das fla-
 ysch noch kein creatur mit an in kein
 gewinnem. ¶ **D**enne das ist die dat
 te yesthie die wurket und ficht
 in den aller innersten d. in den
 got tuldigen got fimmrey d. der
 erste chor von dem das sint die
 thron und der ander die cherubim
 und die seraphim die trom die wurk
 thent in dem innersten ~~meist~~ grund
 das der m. wirt recht als am künig
 loch throne da got seine geluse ge
 wonem und ge wachsend und w
 talent und lonent und wurket
 alle seine werck in ihm und auß
 in die m. wadent in seine grunde
 als unbeweglich und in and gott
 loch finden gesetzet das sy noch
 liep noch laud heet noch wachen
 mag sy mit entsezen **Als** sandt
 Paulus spricht **N**och tag noch leb
 hundert tode si mochten den d.
 mit bewegen noch entsezen zu

geleicher weisse ob am staltwinder
in were der dem alle die ere und
smachant für püchte das **wer** in
alle 30 mal geleich von a. wa. ge-
kert in anj anders als ist dison in
wundigij grund der ist gekert
in got und ist als am stark chonj
gottes das in mit ent setzen mag
Vroch lieb noch laud **deine belabij**
Se in hem weszuleichij fride die
gottes stat ist **als dauid spricht In**
pace factus est locus eius in fride
ß ist sey stat **dison** fride hab lieb
und behuet dison friden das du
den mynrat. neme das gottes stat
nicht gesponet wedt swaig und
leidt und peleb in ruc und betaid
got und peleb pey dir selber und
nym dem selbs war und olauf
mit vil auf la dem rauschen dem
menglen dem wirre were sey du
berlich demner minney und be-
labe for dir selber und nym der
herzen war in dem grunde da er
setzet in dison throne gewalt
leichen und herlich er mit erge.

stört werde **D**und der dritte fride
 mit eigemiet werde der als d'
 mensch in diesen fride stat so komet
 die cherubin mit ir ehelichheit und
 erleuchtent den grund mit irer
 got formigen liecht als mit einem
 schnellen plitz und von dem plitz
 so wendet die **h** als durchleucht
 et und wirt ir grund als liecht
 dar das es were ze tunde so stillent
 alle **h** vndersehand gemach getun
 und das erleuchten ist mit dem
 an plitz ye schneller ye warer ye
 edler und schar **S**ome komet
 primume **S**eraphim mit ir flam
 mende mine und erquendet den
 gant und ist doch full das **h**
h mine als gros wirt das die
 mine alle ding in sich flussit
 im ist als er alle mensch erquend
 welle das ist in auch plitzleucht
 und schnellleucht und ist in als er
 selber verpennet schulle **h** wirt
 gepory in dem aller inneren grund
 des verflachten mensch. doch so lauch
 tet es herauswart in die gwo statig

des menschen den vernünftigen
und den aufwendigen. **A.** Das d'
A. als gottlich und als geordnet
und als gefasset wirt tugentlich
und firdlich und solle das man
nimmer entamer unordenung ge
war entwert in wortlich nach in
wertlich. Dese **A.** behaltent sich
selber für je male mit und neuet
sich selber alles das als chlane
als ob es in amey gewurket wür
de der über tausent mal woz
alles des got in ihm wurket ad
gewurket mag. Des alles sand
si ledig sunder an nennlichait way
si enthaltent in argent me ab dunc
von neu lantterey luntterey nicht zu
saggen sich under all **A.** die sint
wel die hymn in den der vatter
wonet als das ewig spracher. **Ihr**
singt sagt an des vatter antlig d'
in dem hymn ist da wir alle her
zu komey des helffzins d' ewig
ist Amen
A. ist geit in der hohen muett
in kirchen in dem grossen tueme in

gefamnet was das selbe in vil stetty
 über alles koly und als ich gesceen
 sat alle weis und ubunge Der he-
 ligen kirchen die weiset alles auf
 den in wendigij **aj**. da in der warhait
 kilwi ist und an ware verammunge
 solt du sey an underloß und der auf
 wendigij ubunge die rießet und
 lobet und manet uns zu einer
 warden betaytung das got in uns
 volckomlich wirtshaft muge ha-
 ben kilwi manet als vil als an
 vernouunge da die vernouunge
 sol geschehen da muess die natur
 in stilles verlaugern und underge-
 trukt werden in aller kloblichkeit
 und anheukleich do sy sich an vint
 Es sint die freud oder dye magen
 und alles das muess 3e male ab
 das von aussen an in der nature
 zu gefallen ist **und** alles das die
 nature lust an muess und allem in
 sinney oder kreften in allen weis
 und werckes herzu ist lieplich
 ubunge muge und guet als vassen
 und waschen ob es die natur etady

mag kinder zu merketen sin nicht
wie verporgentent und hertikelt
die natur. Das in suchet und nimet
zu dichte lust da man weinet not
turst nennen da vernünftig mesen
sol mit fleis maister sey über den
zuegheuch **41.** des muess mit was
gesucht werden das tuct gar we
mit dem ersten gestorben alle
den ungerodentz lusten an speisse
und an trankch an sehende und an
hörende gewdt und sendt an wor
ten und an werckey **Kinder** wer diese
ingentliche seit der pöser zuche
liegen luste in uns getödet in all
in ordnung so wunden wir in
als suess rauch gottes **Bann**
oder xpi als des kinder muess der
creature ab sint so geschecht zu
als geschehen seit in dem salter
Qui pones nubes ascensio tuu
qui ambulat sup pennas ventoz
In den waltigen fernen aufgang
der wandelt über die vöden der
winde als der mensche die nidesch
maynunge getödet hat so seze

got sein stat auf und dreyer Rünne
 vedery sint geschriben do unser
 here auf wandlet Das am vedery
 das sint die tauben vedery Die
 ander wandlungze die ist über die
 vedery des aren die dytt die ist
 über die vedery der wind. **I**er
 tauben vedery das sint die luzzey
 die in heiliger amvaltkheit
 standt sinder gallen vrtails und
 argwans und verkerendes alles das
 in andery lautij ist seufemutig und
 guetig die volget den seufemü-
 tigen fulde vnser heren ihu xpi
 über des vedery über all ir auff-
 gange wandelt vnser here beyrad
 de myne und maninge **I**n dem
 andery male wandelt vnser here
 über die vedery des aren. **D**iser are
 flaget also hoch das man in mit
 gesessen kan **D**iser are das ist d'
 die der mit allen seuen chreften
 inwendig auf flaget in die
 höhe und der die der seuen auf-
 wendigey und inwendigey die mit
 allen Vermingunde auf spannet

nach allen seyen vernügend und
flüget die höche kömet und vünd
das am laur sinnetleuch kafft olan
gen mag auf den vedery wandelt
unser hant **H**ow dem dritten male
wandelt er auf den vedery der vint
de de vint ist gar stille und le
heunde du erwaist wann er kömet
da wo er wil diser vint das ist
da alle **I**nwendigese mensche
verporgnest obest got fuldige got
förmige. **H** der ist als gar über
alle isdentnisse und alen den dar
in vernüf mit hoy werckh mit
endangen en mag es über tyffet
alle sinne **D**ise inwendig mēsch
da flüget wider in seime versprung
in seyn ungeschaffen haut und vint
da am licht in dem licht vloschou
si etlicher massen si werdent als
am vinsternisse alle die natürluch
lichter und die in gegoffen licht
die vnder disen ye geleuchtent
ze geleicher weise als die chlare
sinne sthemmet so verblendt sie
alle die leuchtunge der stey die

stoude nu als schone an dem hynnt
 als hynnt tatunt aber das grosse
 licht das hie schenket in dize grad
 das vertunstet und verbleut alle
 geschaffene, lichter die ye gescha
 nen und wort als efflat in dem
 grunde das es den gais wort als
 über swetig das es eugeget, schent
 schenket als ein unfermissse von
 über swetigkeit des lichter
 Wann es in und allen creaturen
 in verstandnisse haltent sich ge
 gen dem lichte als sich der swal
 wen augen sich haltent gegen der
 charen sunne und ob du mit dem
 kranckten augen woldest sezen in
 das rad der sunne das schenke die
 gesichte als ein unfermissse von
 über treffendichheit lichte und von
 kranckheit der augen **D**anne ab
 schrebet an haydenisch kung
 got ist an unfermissse in der sley
 nach allen lichte und man leben
 net in mit unfermissse der
 gemiets das ist uns ein gross laster
 das es an hayden und an chunig

Es wird wann wir gewin armen volck
und **M**un als man von diser bibel
leset von gachaus der unsern hien
gane hier gesessen aber er was
gechintz was tet er cham auf in
ney duren feignpawm als tuet
der **11** **G**e begeret an gesessen der
das wunder und das gestirne alles
im gemacht hat aber dar zu ist
der mensich ze lutz und ge klam
was er dar zu tun sol **G**e sol auf
klimmen auf den turm feignpaw
das ist alles das das wir vor ab
gestrochen haben als sterben den sin
ne und der naturen und leben da
in wendig an da got auf wandelt
also ir wol gehört hat das ist die
allermait tochtait vor den weisen
der welt die ye gehört wardt es
dunkhet sy am refig ding sen und
ze male am affenhaut und es ist
dem wol als die licht zwa hundert
markhweert auch haben und
flaßentleich lesent und dunkhet
es recht tochtait sin **A**ber kinder
sag auch sin war das ist die tochtait
die got uns erhoeren hat sprachet
vns here **M**utter ich danket dir

das d

Das du diser grosse ding hast ver-
 porgen vor den grossen und den
 weisen der welt und hast sie ge-
 offenbart den ehlanne von disem
 wart der edelen natur geoffendat
Dant hiltogart vnder vil minnek-
 lichen dingey und stat als in sant
 hiltogart puech gemalet und auch
 in unsern swestery refector zway
 ehlanne pulz das an das ist in ain
 plab uffland gebunden und das en
 hat nit augen an im selber und das
 ist alles vol augen und mannet das
 die heiligen vortet gottes das eust
 als liecht vortet mit allen vortet
 hauffent **F**under es ist ain vleissig
 wennemen der an sein selbs in ally
 stat und weisen in wortey und in
 wortey und ist dar umb an antlig
 und an augen wann sy vergeffent
 ir selbs ob man sy myne od' hup
 lobe oder segede und es ist an heu-
 de wann es stat ledig aller nem-
 licheit in aller weisen in rechter
 gelassenheit und da stat ain an-
 ders pey in ainem plachen ehland
 mit auf gehabener henden und

staude alle payde parfües; und das
sicht mit haup wann ab disen seit
dy gothait in amem lautteren klaren
golde und das hat mit formleichen
antlig deme am lautter gold und
manit die unbekanteichen gothait
und fließen klare wunden auf
die pulde in des haupes seit und die
gothait ist sy haup und maniet
das pulde das war plos armiet
des gaistes des haup ist got aigen
dise plautheit des klades maniet
annalichheit der wandlung und
annemlichheit und ledige lautter ge
lassenheit **Sy** sent alle payde mit
plossen fuessen das manit die ploss
nachvolgung des waren puldes in
des lieb; her; ihu cristi **Das** plab
thaid das manit und wandelwertait
mit das man sich huet ule und mor
ne stasse losē es sal sey am ein
sig vnuandelwer volheren pus an
das ende mit auf gericht; heude
berait ze fund in allem götlichen
willen wuntend und laude **Das**
ist yemere ze mal wol der touende

fagepawm Da alle die auf chmney
 muessen die got in der adlsten wol
 se solten sechen in zeit und in ewig
 keit wie spruchet unser her zu
 Zachaus eyke und thum her inder du
 muest her ab du salt von allen di
 sen am richen mit halten demegag
 her inder in dem luter muost mit au
 gen noch vmothen ich heit komer
 in dem haus das muest von not sey
 ist in wol das du auf dem won
 ist komer und dir die warhait et
 was geleuchtet hat und en hat es
 nicht besessen noch euise dir nicht
 augenleuch worden wann du hast
 noch etwas an klebligait der nature
 wann die nature und die gnade wirt
 thent noch mit ein ander und eyust
 noch mit richteer gelassenheit kume
 wisset das die nature wurdet
 das hat abeg etwas fleckey und
 es siest mit vollem lauter und dem
 ruffet got her ab das ist am gang
 vlogenei und ab gang der nature
 in allen weise da man tham augen
 schast Inne besiget deme ich muost
 von not habn den das ist etwa

hodie salus hinc domini facta est hinc
ist hail geschehen diesen hause dz
uns des alles allen gescheh das
helff uns got amen. *in in in*
Oy sint alle erfullet mit dem he
ligen geist und begunden sprechen
die grossen ding gottes | liebe kind
es ist der mynchloch tag das der
edel turschag ist wider gegeben der
p scholach verlor was in dem
paradyse mit der sünde und aller
maise mit ungehorsamkeit das
alles menschlach kynne verfallen
was in dem ewigen tadt und was
der aller mynchleuchest haliger
geist der am troster ist all ge mal
verloren mit allen sünden gaben und
trost und waren alle menschen ge
fallen in amen ewigen goren und
in die pamt des ewigen tads dz
pamt die prach uns lieb' hanc an
dem thraug dz machet er am gan
zen sünden zwisfchen dem menschen
und sünden hündelstgen vatter In
hinc auf diesen tag p ist als die
sünne besetiget und ist d' edel tur

seigig wider gegeben der ge mal ver
 loren was das ist der myncklich
 halig geist von der reichheit und
 mynne und der wolle die in ihm
 ist da erkinnet alle hegen noch
 alle versentnisse mit zu komen
 diese mynckliche halig geist
 der chanc in die jungen und in alle
 die die sey enphentlich waren
 mit als großer reichheit und volheit
 und überflüssigkeit und über goss
 in weundig ge gleicher weise als
 ob der mynckliche stus hatte und
 das mittel und hindernisse ab wer
 wie er dem mit vollem flusse un
 über gosse solte chancen rustend
 als ob er alles das erdenliche und
 versentigen wolt und fülle alle
 teler und grunde die vor ihm weund
 als ter der halig geist der jungen
 und allen der die er sein enphent
 lich vordt und als tuet er noch
 alle sandt und fülle er und über
 gausset alle die grunde und alle die
 hegen und die selan wo er stat
 vnder die fülle er mit aller der
 reichheit gnaden mynne und gabe

Von dem nicht ge sprachen ist in
erfüllt die teile und die weise
die im sin gehalten sint Replet so
sinnes re. Wer es in als es wider
in Gehaszeiten. Do es sunff Jar
und syg manet was das es mit reg
not and may wider sygen noch
erzu mocht und ob dem an sin
volle regen kome das alles das
erreich erfüllet und er künget und
di beid dem am menschen. at
fer aus gesegaden taktigen und
tune das solt dem und allen sine
fizionen am unlitlich zuwen in
stagen machen. Replet sint omes
Sy sint alle erfüllt mit dem he
ligen geist. Wie mag dem dem
ze müte sin des herge und sie in
grund sin aufwendig und unwen
dig meist ge male dinc und sch
affe und gnadenlos und mynelos
ist boliben des un sprachen und
übertriefen. Num sully
wir mercken was aus ge tun sy
das wir ditz überwindigen geist
nigen empfangen die nachsten

und aller höchsten Beantwortung In ge
 ephahenden die misset er selber
 beantworte und wurdet er in dem m
 Er misset die stat selbe zu im selber
 und misset sich selber ephachen
 in dem menschen was ist nun sein
 werck mit dem das er der m
 beantworte sich selber ze ephahende
 der heilig geist hat gway werck
 in dem menschen das ain ist er val
 als vor und als vil als der m
 gahalt wert als vil und als vil mer
 ist er ephachtlich wann sel man
 ain was fülle so misset zu dem athen
 aus was dar hinc ist so wil dar
 in so misset das wasser dar auch
 wann gway materlich ding sinu
 gende macht in ainer stat gesey sel
 für in so misset von not wass aus
 sol got in so misset von not aus
 die creatur es misset von not darme
 es sein avelech weise das sey es
 misset alles dannen das in du ist
 und an genoy ist ¶ Nun misset die
 trielach vithelach sele in alle weise
 ab sel die vernünftig sele in dem m
 geoffeniet weden also misset sich

der in lassen und iralen und beraiten
und alle lassen und das selben lassend
des als gar und ge mal aus gan
und lassen und danney ab und von
allen dem mit enthalten demne val
ley in sey lautter nicht anders schen
er vtrabt und vlaget den heilig
gaist in im gewurkunde in der hoch
sey was an dison weg wil niemant
belaben **S**o beme diese beraitung
in dem menschen geschicht dem
so wurkelt er zehant der heilig
gaist **D**as ander werck in dem
menschen erfüllet alle ge mal die
eyhertlich ja ob wol in der
warheit getalt ist so eyfacht
du doch als vil als des inner als
vil gous me augener myne augner
mannige augens willey ja des silt
du als gar sey aus gegangen send
das hundert vor dir offen du er
pltest mit willey dem ge gaud du
pltest zu dem ersten war neuen
ab es got als von die haben wolt
in eodem loco **D**as ist allam die
scat in der der heilig gaist wirt ge
geben und er füllet alle ge mal auch

Der ay undet sich ungeschult
 und in seiner wahrheit und traktat
 seiner naturen wider sich und er
 dem mit getuey kan in dem selb
 pl er sich sey selbst italen das er
 sich got da in lasse und laide sich
 in dem selben anbetunge und al
 les das das auf den mensch genalt
 kan ad mag das sint die gewarten
 arne des gaisces die erfüllen der
 heylig geist und tuet in dem **Ne**
 das er genusst in mit allem sein
 wachstum und mit allem seinem
 schatz seinen aufwendigen und in we
 digen an sein kiest in wendig und auf
 wendig obresten und in dresten und
 des menschen tun ist ist her zu das
 er sich lasse bealten und in stat
 gebe und geringes das er seines
 wertiges in in bekennunge das
 tuet wenig yemat noch die in gaist
 lichen schein sint die das got her
 zu erwelt hat wann der verlauff
 und des anlebendes ist so vil min
 hie nu da und sey angenomheit in
 die aufwurtunge und die auf sätze

und guet dunkelheit und nyemant
wil sich dem haligen geist lassen zu
schaffen mangeltich sein Ding **Das**
ist aller der laut tyn myn in diser sng
leichen gaiten aldis wil ist dem tyn
das du in sines werkes in dir mit
Gekume lasset und in ungehinderet las
set den e fullet e ge mal als du dich
als gewaltleichen und gotlichen gal
test auch in demem aussay menschen
als es dem gottes gait wol gegimmet
an worten an wachen an wandlung
und an aller ordnung ab geseganden
leichen und fallbleich dem so wirt
chet der halig geist grosse Ding
in dem in kerten menschen **Nach** dem
das da meist all ge mal mit da von
was als wirtchet der halig geist
in dem geist und in dem grund
des in unwissentlich sel e aber
des da **W** gewar werden **Das** mues
gestechn werden mit wider gebog
nen kisten wider in dem grund da
der halig geist sey woning und sey
wertich hat als nu der toricht **W**
des in sy kumdet so welt als ze haut
dar auf mit amey mynbleichait

und an nemlichait als ob es auf den
 sinney sy und verderbet es alle ge
 mal und ob er auch daz zu getan
 habe und tuet der er recht als ob
 ein gross maister eines werckes se
 gunde und er das in der handt heete
 und am tor fene der es all ge mal
 mit erkunne und verderbet das werck
 in all ge mal als das es magent
 zu maer nuge ist recht tuet d'ay
 wem er sich ubt an mynnet oda
 zu seget an den werckten gottes
 das gescheicht dem er von der gross
 in messiger lust und freuden die
 man in disen lust und tuet vmdet
Mann die ist unspiegelich vone
 vber alle die freude die in der
 welt ist und in disen que stahent
 mit an nemlichait so wirt das werck
 des heilige gauszes verderbet und
 hie verjaget **i**ye doch allam d'ay
 als grossen schaden tuet doch alle
 die wil das der mensche macht in
 todt sündt welle so er gut er mit
 all ge mal erwog aber er stat also
 er vone stande von disen das der
 ayenstet sein selbes mit gaucht onst

So wendet der besser an dich das
es alles got sey das in ihm wurcket
so ist er es alles selber und ist an
anung werck und sey ungemine
heit und guet dinkheit und recht
als einem der pauch vol ist sey sey
selbes und wer wol das den selbey
an grossen verpognaw ding und
sunderheit grosse offenbarung
und gaben gegeben wurdent es ist
noch demer grosser zuwil wie es
den an seinem ende er gan sulle
und mag demer noch wol ewigt
lachen vordan waden das mocht
ym wol gestochen von seiner ain
neulichkeit kinder es engat nicht
als ir wendet Es mues gar lauter
sey und der an mues sey selbs gar
auf gegangn sey da der heilige
gest augenleuch wurcket sol nach
seiner adel und nach seiner unmass
und enpft ihm mit demer anmem
lichkeit mit an hindernisse un sey
sinnes werckes aber ob du dich
in disem vundeft so solt hie nicht
all gehant zu dem peuchter lauff

Sunder lauff in dich selber vnd damit
 zu got vnd gib dich im schuldig
 von grundt allzehant laut er sey
 götlich handt auf dein haupt vnd
 machet dich gesunt als dich im
 vnder wirffest in aller diemutik
 chait vnd gibst dich im schuldig
 von diesem gantzen sprach us ges
 trett Von den vnser here sprach
Sin sollen den sterben die hant
 auf das haupt lege / Das ander
 gantzen sy sollen die yugend ver
 treiben auch die lagen vnd das
 nahe war nemen die der yugend
 dem ay an laut vnd wie manigen
 valstgen fürwurf er den fürbrin
 get da er mit betrogen wirt al
 ley diesen statthen engienf dme
 ay in rechter gelassheit // Sie
 sollen auch die slangen auf heben
 das sint die schlangeotten // die
 komet dich an mit vom grunwe
 lichen gepredij vnd rauschenden
 Wortten vnd vnd nement sich
 mausersthaft an die in mit be
 volcher ist **S**y wundert vnd

stehent dich. wol in den niederen
kreisen so ob in die oberen mit
komet so wirt es gar guet rat swig
du und putz dich und heilig dich
und vergifte allem si trinket ey und
en schol in macht schaden in von sinne
Sint mit vergifig. **aj.** in den alles
das vergifet wirt das in sy komet wa
auch an mist das chert sy zehand
zu dem aller pesten und argent
alle ding **Sy** sint recht der spinn
naturen und ob du lilt just in.
amoy gar guatten kinde das dich
der heilig gast all ge mal o full
plt und chene deme swester rausche
uber dich mit nen scharffen wart
ten kindest du dich **Denne** du
in gelassen in gottes willey in
nemest es es ist als das werck
des haligen gastes des plt dich
vnmassen so und wol beritten
du auch swerget und laid dich
liebes kund beritt es wol deme
aufsey mesten **Sol** dir macht scha
den kinder wellent in remer ture
werden und zu vwey besty tag
so haltent dise zwen puncto das

am das ir auch italent und ledig
 machent aller geschaffner ding
 und auch vwer selbes und halten
 vwer auffsey und in wemudig
 in ordnung als das der
 heilig gaitz seus werkes von
 auch vgehindert peleb ¶ Das an-
 der ist das ir alle auf velle wo
 sy her komet es sy aufwendig
 da in wemudig was es sy das
 ir das von got sinder mittel nemet
 und mit anders dem das ding
 got da mit beaiten welle zu
 im selber und zu seime grossen ga-
 by die über naturlich und vum-
 delatig sint zu dem da vweiner
 erkundeit komet vwar mit leiden
 und anburloquid in vwendig od'
 aufwendig von dem vgend od'
 von den rauschenden menschen
 dem seient si mit vwey zungen
 vden oder sprechey das ist der
 mensch der se die alt naturlich
 zungen geney kinder ob allen
 künsten se leient die kunst das ir
 vwer zungen huetent und seiet
 für auch was se sprechent oder

auffe auch antwort nyem mit **S**chert
ab vnder wort sigen zu den oer
gottes und vnder nachsten poff
runge und vnder pille fride **A**ber
spruch mit got an vnderlay **S**ant
Herzhart spruch als vmaledicte
und vwaspen vil vreden außwundig
als lob ich in vwendig vil vreden
mit got des er mag die vil nicht
sey **D**enne mit neuen zungen an
ist grostlich lobey und dankbich in
hatteste du mit me got **D**ankbich
denne das er dich laet und ver
traut und dich spart und dem payt
tet und zu alle deiner unordnung
als gutlich swaget und er se mag
welches magend in der ketune
cham **A**nt neuen zungen das ist
wey in zu ein ander komet **S**o
pflant in vreden von got und von
tugentleichen lobey und mit dispu
tiren von der gotheit in ein andere
weise nach der vniust das got auch
mit an nach behenden und subtilen
wortten **S**under auffe den grund
der tugende se magent auch als
halten und vreden in vniustiger

waise n̄ vertumet auch da mit v̄n
 auch den es n̄ in pringent v̄nd
 auch subtile d̄. dich huetty **Das**
 die slangen da wir vor ab sprachy
 als die in v̄mauswendig wesy aus
 geraben sint das du die den mit
 in gaustuch er waise in dich ziehest
Wann der eigent der laugert dir
 an alles v̄ndelab wie er dich ge
 naiget v̄nt alsd̄ ist auch des wort
 des heiligen gaust das richtet sich
 d̄tche gen̄ nach dem das er die
 nature gestribet v̄ndet **Wann**
 got der wil mit zwey gaben wu
 cheren v̄nd wil gaust v̄nd nature
 zu im gichy da er demie v̄ndet
 am gut geuolig nature darnach
 richtet er sy warky **Wann** alsd̄
 salig regen v̄nder vellet v̄nd mit
 itat v̄nder in komet **Sprach** er alsd̄
 wil er mit das sy gaben nicht
 v̄n fruchtperleich v̄nder koment sy
 pringent nature v̄nd gaust mit n̄
 v̄nder in vernigende v̄nd alsd̄
 wurtchet der heilig gaust ob er
 dich in wate armuet v̄ndet **Deus**

geistes und alles das dir stat fulley
mag in alle weysen in allem weß
was du in dich gezogen hast oder
gegrichen macht und alle heertikait
und artwan und vrrail und alle die
ding die der heilig geist in dich
mit wurkiger hat **Aber** hie soltu
fruehen alle die velle die in dich
vallen oder dir zu vallen wider
deiner willey die onschadent dir
nicht **I**r sollent auch mit gedulich
ob des haligen geistes in alsus war
ten sollent das euch deure vuer
aufwendigen guetly werckly des
haligen geistes sollent hunderen also
wert der gehorsamkeit als singen
und lesen und vnser swestery und
diener und myne wert in brueder
lachen mynen **W**ain liches kind mit
als das mal alle ding miues begeben
und warten als ain ay der gary
mynete alle ding sol a von myne
tuey got ge liche und ge lobe in
rechtter ordnung die auf in vattet
wie es got in frucht in mynen
wie seuffmuetig guett gotlichait
und in fruchtlicher geselschaft du

und demen nachstey in fiden ge
 belabender die wackel schindect
 dich mit **S**unda dein ordnung
 in den werckten die hundert
 dich leg ab und man gar laut
 lach in alle dem wackel
 und anders mit dem in zu den
 andern male so nym den selber
 ware die dem grund und dem
 gemiettes und entlasse am thum
 in ordnung zu schlachen und
 huet dem wort und dem auf
 sein wandlung so belabest du in
 fiden in allem dem wackel und
 der halig geist se in dich komen
 and dich als wackel lach er follen
 und in die wackel und wunder in
 die wackel ob du die lere haldest
 die du mir gehort hast **A**us
 das uns allen gesegene des helf
 uns die almachtigkeit des vatters
 und die weyheit des sunen und
 die my und guete des heiligen
 geistes **A**men. **D**as ist am lere wie
 am an vachende in zu nomen an
 und wolkomen messen sollen sey
 die unsers haren from lach name

stat fulle
 allen nach
 hast oder
 die herheit
 alle die
 in dich
 die selbe
 in dich
 ent wider
 radout die
 gelocher
 als die
 die wackel
 der
 hundert
 als fingen
 es das
 in brude
 des kind mit
 mich lach
 der ganz
 von my
 ze lobe my
 auf my wackel
 in my
 gelocher
 stat die